

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	v
Vorwort	vii
1. Problemstellung und Begriffsabgrenzung	1
1.1. Einleitung	1
1.2. Das Corporate Governance System	4
1.3. Die Informationsfunktion des Konzernabschlusses	10
2. Beeinträchtigung der Informationsfunktion durch Bilanzpolitik	19
2.1. Empirische Evidenz zur Bilanzpolitik	19
2.2. Bilanzielle Abbildung von Unternehmenszusammenschlüssen	22
2.3. Bilanzpolitisches Potential	28
2.3.1. Zahlung einer Kontrollprämie	29
2.3.2. Günstiger Erwerb	32
2.4. Erklärungsansätze für tranchenweisen Erwerb	35
2.5. Zusammenfassung	39
3. Beeinträchtigung der Informationsfunktion durch uninformative Daten	41
3.1. Der Informationsgehalt von Abschlussdaten	42
3.2. Interne Nutzung des Goodwills	44
3.3. Literaturüberblick und Kontexteinordnung	46
3.3.1. Potentielle Zielkonflikte	46
3.3.2. Der Goodwill als bilanzpolitisches Instrument	48
3.4. Charakterisierung der Verhandlungssituation	50
3.4.1. Bestimmung des Kaufpreises	52
3.4.2. Bestimmung der Referenzlösung: Verhandlungsstrategie ohne Empire-Building	56
3.5. Beitrag der externen Rechnungslegung zur Aufdeckung von Empire Building	58
3.5.1. Analyse des Verhandlungsergebnisses mit Hilfe der Rechnungslegung	61

3.5.2.	Bedeutung der Rechnungslegung zur Aufdeckung von Empire Building bei Bilanzpolitik	64
3.6.	Zusammenfassung der Ergebnisse	67
4.	Verzerrte Informationswahrnehmung der Bilanzadressaten	69
4.1.	Empirische Evidenz zu Wahrnehmungseffekten auf Ebene der Investoren	69
4.2.	Finanzinstrumente nach IAS 39 und die Risikowahrnehmung von Investoren	72
4.3.	Verzerrte Risikowahrnehmung durch Bilanzkategorien	75
4.4.	Verzerrte Risikowahrnehmung durch Anhangangaben	79
4.5.	Untersuchungsaufbau	81
4.5.1.	Experiment 1	81
4.5.2.	Experiment 2	83
4.5.3.	Teilnehmer	83
4.6.	Ergebnisse der experimentellen Untersuchungen	85
4.6.1.	Risikowahrnehmung in Abhängigkeit vom Informationsset (H1a und H2a)	85
4.6.2.	Wahrnehmungsbasierte Erklärungen für die Risikoeinschätzung von Finanzinstrumenten (H1b und H1c)	88
4.6.3.	Der Einfluss von Investorenmerkmalen auf die Risikowahrnehmung (H2b)	92
4.7.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	97
5.	Der Aufsichtsrat als komplementärer Governance Mechanismus	101
5.1.	Wertorientierte Aufsichtsratsvergütung und Unternehmenswert	103
5.2.	Der Aufsichtsrat als Element der Corporate Governance	104
5.2.1.	Definition der Überwachungsaufgabe des Aufsichtsrats	104
5.2.2.	Wirkung der Überwachungstätigkeit auf den Unternehmenswert	106
5.2.3.	Die Motivation von Aufsichtsräten mittels Vergütung und Haftung	109
5.3.	Modellierung zum Aufgabenspektrum von Aufsichtsräten	114
5.3.1.	Modellannahmen	115
5.3.2.	Ergebnisse des Modells	120
5.4.	Zusammenfassung der Ergebnisse	133
6.	Schlussbemerkungen	135
Anhang		137
A.	Beweis zu Behauptung 3.1:	137

B.	Beweis zu Behauptung 3.2:	139
C.	Beweis zu Behauptung 3.3:	140
D.	Beweis zu Behauptung 3.4:	141
E.	Beweis zu Behauptung 3.7	142
F.	Untersuchungsinstrument zur Untersuchung der Risikowahrnehmung	144
G.	Dominanz der Gleichgewichte aus Sicht des Aufsichtsrats	162
H.	Beweis zu Behauptung 5.1	163
I.	Beweis zu Behauptung 5.2	164